

Fachgespräch
Lebensmittelabfälle - Herausforderung und Chance
für die Schulverpflegung
Diskussionsforum für Verpflegungsanbieter

Datum: 22. April 2016, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: Verbraucherzentrale NRW, Mintropstraße 27, 40215 Düsseldorf
Großer Besprechungsraum (EG)

In rund der Hälfte aller Ganztagschulen wird das Mittagessen verzehrfertig warm angeliefert und ca. ein Drittel wird vor Ort regeneriert. In rund 20 % der Schulen wird überwiegend frisch gekocht.

Egal, welches Verpflegungssystem in Schulen praktiziert wird, Lebensmittelabfälle stehen am Ende des Mittagessens. Bisher war nicht bekannt, welche Abfallmengen anfallen.

Das Forschungsprojekt REFOWAS hat das Ziel, den Umfang der Abfallmengen an Schulen zu ermitteln und mit Maßnahmen im Management und innerhalb der Herstellungsprozesse zu implementieren. Auf der schulischen Seite werden Bildungsmaßnahmen für den Unterricht und Aktionen für die Nachmittagsbetreuung entwickelt, die Bewusstsein und Handeln für weniger Abfälle schärfen.

Wir zeigen erste Ergebnisse aus Abfallmessungen in 2015 und 2016 und möchten mit Ihnen über Ursachen, Maßnahmen und Vermeidungspotenziale diskutieren.

Beispielsweise kann die Optimierung des Bestell-, Lager- und Küchenmanagements die Abfallmengen in Schulmensen deutlich reduzieren. Aber auch gezielte Maßnahmen zur Erhöhung der Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern können die Tellerrückläufe vermindern.

Das Thema Lebensmittelabfälle bietet Ihnen und uns die Chance, mit den Schulakteuren in der Praxis über wichtige Ziele ins Gespräch zu kommen, sei es Akzeptanz, Qualität, Organisation und Preis der Mittagsverpflegung.

Programm Fachgespräch

10:30 Uhr	Begrüßungskaffee, get together
11:00 Uhr	Ursula Plitzko, Verbraucherzentrale NRW (VZ NRW)
11:15 Uhr	Verpflegungsanbieter – zentrale Akteure für eine gesunden und nachhaltigen Schulverpflegung, Ursula Tenberge-Weber, Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW
11:45 Uhr	Lebensmittelabfälle in der Schulverpflegung: Projektvorstellung und erste Messergebnisse aus der Schulverpflegung Frank Waskow und Antonia Blumenthal, VZ NRW anschließend Diskussion
12:45 Uhr	Mittagssnack und get together
13:30 Uhr	Arbeitsgruppen Wo liegen die Ursachen für Lebensmittelabfälle? Mit welchen Maßnahmen lassen sich die Abfälle verringern?
14:30 Uhr	Kaffee- und Teepause
14:45 Uhr	Ergebnisvorstellung aus den Arbeitsgruppen
15:15 Uhr	Diskussion: Wie geht es weiter?
16:00 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

Moderation: Kirstin Gembalies-Wrobel (Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW)

Torsten von Borstel (United Against Waste)

Das Forschungsprojekt „Wege zur Reduzierung von Lebensmittelabfälle“ wird gefördert durch



Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW wird

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

